

Wer kennt sich aus in Wald und Flur?

Waldpfad in den Herrnsheimer Klauern seiner Bestimmung übergeben / Möbelhaus Gradinger und Global-Umweltstiftung unterstützten Projekt mit 12.000 Euro / Dem aktiven Umweltschutz verpflichtet



Gemeinsam mit Revierförster Rolf Göttel begaben sich die Drittklässler der Staudingerschule auf die Spurensuche in den Wald, wo es neben typischen Baumarten wie der Stieleiche, Esche, Schwarzpappel oder Hainbuche auch Fledermäuse, Falken, Fasane, Füchse, Hasen und verschiedene Spechtarten zu entdecken gibt. Im Anschluss an den Rundgang spendierte das Möbelhaus Gradinger den hungrigen kleinen und großen Waldbesuchern heiße Würstchen mit Kartoffelsalat und Getränke.

Von unserem
Redaktionsmitarbeiter
Steffen Heumann

Gerade im waldarmen Rheinhessen kommt dem Wald für die Erholung der Menschen und dem Naturschutz eine besondere Bedeutung zu. In mühevoller, aber fruchtbarer und konstruktiver Zusammenarbeit mit dem „Grünen Kreis“ Worms, dem Forstamt Rheinhessen, dem Umweltamt der Stadt Worms sowie dem DRK-Förderlehrgang Herrnsheim und nicht zuletzt dank der finanziellen Unterstützung durch das Möbelhaus Gradinger und der Global-Umwelt-Stiftung konnte der Waldpfad in den „Herrnsheimer Klauern“ errichtet und gestaltet werden. Insbesondere Kinder und Jugendliche wie auch alle Naturinteressierten können künftig auf einem 3,8 Kilometer langen Spaziergang in die Natur eintauchen und sich einen Einblick in den Wald als Schutz- und Erholungsgebiet verschaffen.

„Ende gut, alles gut“, konstatierte Dr. Irene Spille, Vorsitzende des „Grünen Kreises“ Worms anlässlich der offiziellen Übergabe des Waldpfades an die Öffentlichkeit im Beisein zahlreicher Gäste und der an der Realisierung des Projekts beteiligten Ämter, Gruppen und Personen. „Hier würde nicht nur ein Stück begehrter Urwald, sondern auch

ein naturbelassenes pädagogisches Freizeit- und Unterrichtsangebot für Kinder und Jugendliche geschaffen“, freute sich Dr. Spille über die gelungene Konzeption und Umsetzung einer Idee, die vor zweieinhalb Jahren im Anschluss an eine Waldbegabung geboren wurde. „Auch bei unseren Kunden können wir eine zunehmende Sensibilisierung für den Umweltschutz feststellen“, hofft Claus-Gunter Gradinger, dass sich

der Trend zum natürlichen Wohnen fortsetzt und alle Waldbesucher den Werkstoff Holz neu entdecken. Mit einer Spende von 12.000 Euro hatte das Möbelhaus Gradinger, zugleich Mitglied der Global-Umweltstiftung, das Projekt wie auch die Errichtung von Hinweis- und Informationstafeln entlang der Wegstrecke maßgeblich unterstützt und sich für eine rasche Umsetzung stark gemacht. „Ein gelungenes Beispiel, dass der Bereich

Umwelt mit anderen Netzwerken gleichgezogen hat“, wünscht sich Bürgermeister Georg Büttler, dass mit dem Waldpfad ein Stück Bewusstsein geschaffen und die Bevölkerung eine emotionalere Nähe zur Natur entwickelt, die zahlreichen Insekten- und Vogelarten als Lebensraum dient.

„Es gilt, den Wald zu erhalten und seine Geheimnisse zu entdecken“, so Forstdirektor Dr. Gerhard Hanke vom Forstamt Rheinhessen, der nicht nur Schülerinnen und Schüler dazu einlädt, das Waldwissen abzufragen. Auch seiner Wertschätzung für den DRK-Förderlehrgang, der einen 300 Meter langen Fußweg mit Hackschnitzeln begehbar machte und das etwa 70 Hektar umfassende Areal mit rund einer Million Bäumen von 40 Kubikmetern Müll befreit hatte, verlieh Hanke Ausdruck. An der Müll-Sammelaktion beteiligten sich neben den Mädchen und Jungen des Förderlehrgangs auch die Schüler der Osthofener Wonnegausschule. Herrnsheims Ortsvorsteher Hans Kissel zeigte sich ebenfalls erfreut, dass bei der Eröffnung viele bekannte Gesichter begrüßt werden konnten, die sich bereits in der Vergangenheit für die Belange des Waldes aktiv eingesetzt haben. Mehr Informationen über die Herrnsheimer Klauern und den Waldpfad am Badensee können im Internet unter www.moebel-gradinger.de abgerufen werden.



Bürgermeister Georg Büttler, Claus-Gunter Gradinger, Dr. Irene Spille und Forstdirektor Dr. Gerhard Hanke freuten sich, dass auch der Naturschutzbund, vertreten durch den Vorsitzenden, Matthias Bösl, mit gutem Beispiel voranging und den Erhalt sowie die Pflege des Herrnsheimer Waldpfades mit einem Scheck von 500 Euro und dem Überreichen eines Fledermaus-Nistkastens unterstützte.

Fotos: smh